

KOMPETENZMODELL

Handball im Sportunterricht kompetenzorientiert unterrichten

In der Diskussion um Inhalte und didaktisches Handeln/methodisches Vorgehen im Sportunterricht steht der Kompetenzerwerb im Mittelpunkt des Interesses. Im Folgenden wollen wir für „unser“ Sportspiel Handball zeigen, welche Potentiale das beliebteste Hallenmannschaftsspiel im angesprochenen Fokus bietet. Handball kann als Inhalt des Sportunterrichts einen wichtigen Beitrag zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule leisten. Im Verlauf eines Handballspiels entstehen bei den beteiligten Personen soziale Bezüge zu ihren Mit- und Gegenspielern, verschiedenste Emotionen müssen verarbeitet werden, Lernprozesse entstehen und schreiten voran; Handball kann somit einen entsprechenden Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit leisten.



Die Abbildung zeigt ein Kompetenzmodell für das Sportspiel Handball im Sportunterricht. Wir haben dafür vier Bereiche dargestellt, die so oder in ähnlicher Form in den aktuellen Lehrplänen der Bundesländer zu finden sind. Dieses dient als Orientierung und nicht als dogmatische Vorschrift o.ä. Das Modell ist als Anfangspunkt gedacht und kann natürlich ergänzt werden, dies gebietet auch die natürliche Komplexität einer jeden Unterrichtssituation. Weitere Informationen zur Beschreibung einer Unterrichtskonzepts siehe Link „Unterrichtskonzept: Kompetenzmodell Handball“

Autoren: Steffen Greve und Frank Hamann